|  |  |
| --- | --- |
| Bau- und JustizdepartementRechtsdienstRötihof / Werkhofstrasse 654509 SolothurnTelefon 032 627 25 43kanzlei@bd.so.chwww.bd.so.ch |  |
|  |
|  | 23. April 2024 |

Fragebogen zur Änderung des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile (Planungsausgleichsgesetz, PAG)

öffentliches Vernehmlassungsverfahren

Stellungnahme eingereicht durch:

|  |
| --- |
| [ ]  Partei [ ]  Verband [ ]  Organisation [ ]  Andere |
| Absender:  |
| **Wichtig:**Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bis am **Freitag, 19. Juli 2024,** an folgende E-Mail-Adresse: kanzlei@bd.so.ch oder in Papierform an den Rechtsdienst des Bau- und Justizde-partements, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn |

A. Entwurf Änderung PAG

|  |  |
| --- | --- |
| **1.** | **§ 5 Absatz 3 Abgabetatbestand** |
|  | Für den Abgabetatbestand der Aufzonung (§ 5 PAG) werden zwei Varianten in die Vernehmlassung geschickt. Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, welche Variante Sie bevorzugen. |
| 1.1 | **Variante 1**Soll das PAG den Einwohnergemeinden keine weiteren Vorgaben machen, d.h. die Einwohnergemeinden können frei bestimmen, welche Aufzonungen abgabepflichtig sind? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |
| 1.2 | **Variante 2**Soll das PAG den Einwohnergemeinden vorgeben, welche raumplanerische Massnahmen als nicht abgabepflichtige Aufzonungen gelten? Es sind dies: Verbesserungen von Nutzungsmöglichkeiten, welche sich aus der Erweiterung der maximal zulässigen Vollgeschosszahl um ein Geschoss ergeben (z.B. Aufzonung von W2 in W3) und planungsbedingte Vorteile, die durch den Erlass von Gestaltungspläne entstehen.  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |
| **2.** | **§ 8 Absatz 3 Abgabesatz** |
|  | Sind Sie mit der Einführung einer Freigrenze einverstanden?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |
| **3.** | **§ 9bis Teuerung** |
|  | Soll die Ausgleichsabgabe an die Teuerung angepasst werden?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |
| **4.** | **§ 10 Fälligkeit** |
|  | *Die Ausgleichsabgabe wird bei Um- und Aufzonungen mit Rechtskraft der Baubewilligung fällig, wenn sämtliche wertvermehrenden Investitionen, welche ab Inkrafttreten der Planungsmassnahmen realisiert wurden, grösser als 5 Prozent der Gebäudeversicherungssumme sind.*Sind Sie damit einverstanden, dass die Fälligkeit der Ausgleichsabgabe bei Um- und Aufzonungen davon abhängt, ob sämtliche wertvermehrenden Investitionen, welche ab Inkrafttreten der Planungsmassnahmen realisiert wurden, grösser als 5 Prozent der Gebäudeversicherungssumme sind?  |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |
| **5.** | **§ 12 Verwendung** |
|  | Sind Sie damit einverstanden, dass bei Einzonungen von kantonaler und regionaler Bedeutung sowie bei Spezialfällen ohne Kompensationspflicht gemäss dem kantonalen Richtplan 50 Prozent der den Einwohnergemeinden entstehenden Kosten dem kantonalen Fonds belastet werden? |
|  | [ ]  JA | [ ]  NEIN | [ ]  keine Stellungnahme / nicht betroffen |
|  | Bemerkungen: |
|  |

B. Ihre übrigen Bemerkungen

|  |  |
| --- | --- |
| **6.** | Wenn Sie sich zu einem Änderungsvorschlag äussern möchten, zu dem keine Frage gestellt wurde, benutzen Sie bitte die folgenden Eingabefelder. Vielen Dank. |
|  |
| **Paragraph und Abschnitt** | **Bemerkungen****Änderungsantrag (Textvorschlag)** |
|  |  |